

Anfrage im KT-A. f. N&U am 04.09.2012 zu Top 3 der Sitzung v. 22.05.2012 (Drucksache 023/12: Tierhaltung)

In der Ausschusssitzung am 22.05.2012 wurde bereits Bezug genommen auf die Diskussion in den kommunalen Spitzenverbänden und dem Vorstoß der nordrheinwestfälischen Landwirtschaftsverbände und der Landwirtschaftskammer NRW eine Rahmenvereinbarung über den Informationsaustausch und die gegenseitige Abstimmung bei der beabsichtigten Realisierung von Tierhaltungsanlagen abzuschließen („Runder Tisch“).

Auf der Grundlage des Beschlusses in der Ausschusssitzung hat die Verwaltung den Text einer solchen Vereinbarung runter gebrochen auf die kommunale Ebene mit dem WLV, Kreisverband Ruhr-Lippe und der Kreisstelle Ruhr-Lippe der Landwirtschaftskammer abgestimmt.

Der Entwurf einer solchen Vereinbarung wurde am 24.09.2012 in die Bürgermeisterkonferenz eingebracht und wird derzeit in den Kommunen geprüft/ bewertet.

Er soll dann in der kommenden Bürgermeisterkonferenz am 24.10.2012 von allen Kommunen und den Vertretern der Landwirtschaft mit einer Laufzeit von zunächst 3 Jahren unterzeichnet werden.

Auf dieser Grundlage soll dann ein regelmäßiger Austausch zwischen dem WLV, der Kammer, den Städten und Gemeinden sowie dem Kreis organisiert werden. Veranlassen werden Kreis und WLV solche allgemeinen Gespräche 2 x jährlich; orientierende Planungsgespräche sollen obligatorisch stattfinden.

In diesem Rahmen können dann die notwendigen Informationen aufbereitet und ggf. Vorhabenbezogen mit der jeweils betroffenen Kommune, dem Vorhabenträger, dem WLV und der Landwirtschaftskammer umfassend ausgetauscht werden.

Der abgestimmte Entwurfstext der Rahmenvereinbarung ist beigelegt.

Im Hinblick auf die aktuell bereits erteilte immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur Erweiterung eines Legehennenstalles in Fröndenberg besteht angesichts des bereits laufenden gerichtlichen Klageverfahrens kein akuter Handlungsbedarf.